

In einem gemeinsamen Berufungsverfahren zwischen dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) und der Fakultät für Informatik der Technischen Universität Dortmund (TU Dortmund) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle nach dem Jülicher Modell zu besetzen:

Universitätsprofessur (W2) Systems Engineering für sicherheitskritische Anwendungen

in Verbindung mit der

Abteilungsleitung (w/m/d) im Bereich „Sicherheitskritische Anwendungen und Evaluierung“ am DLR-Institut Systems Engineering für zukünftige Mobilität

Die/Der Stelleninhaber*in wird als Professor*in an die TU Dortmund berufen und dort bei einer reduzierten Lehrverpflichtung von zwei Semesterwochenstunden (2 SWS) an das DLR in Oldenburg beurlaubt.

Unser Profil

Die TU Dortmund mit ihren 17 Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie den Geistes- und Sozialwissenschaften ist eine dynamische Universität mit einem starken Profil in Forschung, Lehre, Nachwuchsförderung und Transfer.

Die Fakultät für Informatik der Technischen Universität Dortmund gehört zu den größten und forschungstärksten in Deutschland. Mit den beiden angegliederten Instituten, dem „Lamarr Institute for Machine Learning and Artificial Intelligence“ und dem „Research Center Trustworthy Data Science and Security“, betreiben wir Spitzenforschung in den Bereichen Künstliche Intelligenz und Vertrauenswürdigkeit. Wir kombinieren Grundlagenforschung zu formalen Methoden mit der Entwicklung praktischer Systeme, auch in unseren weiteren Forschungsschwerpunkten Algorithmik, Cyber-Physical Systems sowie Software und Service Engineering.

Das DLR ist das Forschungszentrum der Bundesrepublik Deutschland für Luft- und Raumfahrt. Seine Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in Luftfahrt, Raumfahrt, Energie, Verkehr, ziviler Sicherheits- und Verteidigungsforschung und Digitalisierung sind in nationale und internationale Kooperationen eingebunden. Das DLR entwickelt Technologien für eine nachhaltige Zukunft und trägt durch Wissensaustausch mit öffentlichen Stakeholdern und Transfer in die Wirtschaft dazu bei, den Wissens- und Wirtschaftsstandort Deutschland zu stärken.

Das DLR-Institut Systems Engineering für zukünftige Mobilität forscht am Standort Oldenburg an Grundlagen, Methoden, Verfahren und Werkzeugen zur Steigerung und Absicherung der technischen Vertrauenswürdigkeit von automatisierten und autonomen Transportsystemen.

Ihre Aufgaben

Mit der Übernahme der Professur an der TU Dortmund werden Sie dem Jülicher Modell entsprechend beurlaubt, um die Abteilungsleitung im Bereich „Sicherheitskritische Anwendungen und Evaluierung“ am DLR-Institut Systems Engineering für zukünftige Mobilität in Oldenburg zu übernehmen.

Der Fokus liegt hierbei auf der

- Entwicklung von sicherheitskritischen Komponenten und Systemen, beispielsweise in der Schifffahrt, und für Sicherheit und Verteidigung oder im Straßen- und Schienenverkehr,
- Entwicklung, Validierung und Einführung von Bewertungs- und Zertifizierungsmethoden für die Absicherung und Zulassung von hochautomatisierten und autonomen, KI-basierten Komponenten und Transportsystemen,
- Entwicklung und Validierung von Standards für automatisierte und autonome Verkehrssysteme,
- Wissensaustausch mit Ministerien, Behörden und Organisationen, insbesondere mit Sicherheitsaufgaben,
- Transfer in die Wirtschaft.

Sie vertreten den Bereich Systems Engineering und entwickeln diesen auf internationalem Spitzenniveau weiter. Dabei beteiligen Sie sich innerhalb und außerhalb des DLR und der TU Dortmund an Forschungsverbünden und -kooperationen und fördern den wissenschaftlichen Nachwuchs. Im Rahmen der gemeinsamen Berufung engagieren Sie sich zudem mit einem Lehrdeputat von zwei Semesterwochenstunden an der Lehre der Fakultät, eine Verpflichtung zur Mitwirkung in den Gremien der TU Dortmund besteht aufgrund der Beurlaubung nicht.

Ihre Qualifikationen

Sie sind eine Persönlichkeit mit hohem wissenschaftlichem Renommee und verfügen über profunde Erfahrungen und exzellente wissenschaftliche Leistungen im Bereich Systems Engineering, die Sie durch internationale Publikationen in anerkannten Organen mit Peer Review, insbesondere in den letzten Jahren, nachweisen. Ein Forschungsschwerpunkt im Feld der zukünftigen Verkehrssysteme oder im Bereich sicherheitskritische Anwendungen ist von Vorteil. Sie haben mit überdurchschnittlichem Erfolg promoviert, sind habilitiert oder haben habilitationsäquivalente Leistungen erbracht. Sie weisen Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der Industrie, im Wissensaustausch mit öffentlichen Stakeholdern und im Transfer in die Wirtschaft auf und haben Erfahrungen in der Einwerbung kompetitiver Drittmittel gesammelt. Erwartet werden darüber hinaus mehrjährige Erfahrung in der Leitung größerer Gruppen, idealerweise in der Industrie, und Erfahrungen in interdisziplinären Kooperationen sowie in Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene. Zudem besitzen Sie das Potenzial für herausragende Lehrleistungen. Sozial- und Führungskompetenzen sowie die Bereitschaft zur akademischen Selbstverwaltung vervollständigen Ihr Profil.

Des Weiteren wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sich am DLR an Themen aus dem Bereich der wehrtechnischen Forschung zu beteiligen. Im Übrigen gelten die Einstellungsvoraussetzungen von § 36 und § 37 Hochschulgesetz des Landes NRW.

Attraktives Umfeld

Das DLR und die TU Dortmund bieten Ihnen ein hervorragendes wissenschaftliches Umfeld und attraktive Kooperationsmöglichkeiten mit renommierten internationalen, nationalen und regionalen Partnern. Die Metropolregion Ruhr mit der Universitätsallianz Ruhr garantiert kurze Wege zu vielfältigen Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft. Mit unserem Dual Career Service begleiten wir Ihre*n Partner*in bei Bedarf bei der beruflichen Orientierung. Gerne informieren wir Sie über Wohnen und Leben in Dortmund und/oder Oldenburg und helfen Ihnen bei der Suche nach Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Sollten Sie aus dem Ausland zu uns kommen, unterstützt Sie unser Welcome Service bei Ihrer Ankunft in Deutschland.

Vielfalt willkommen

Ein zentrales Ziel der TU Dortmund und des DLR ist die Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit. Wir haben uns das strategische Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre deutlich zu erhöhen, und freuen uns daher über die Bewerbung von Wissenschaftlerinnen. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und fördern die Gleichstellung der Geschlechter in der Wissenschaft. Schwerbehinderte Bewerber*innen stellen wir bei entsprechender Eignung bevorzugt ein.

Ihre Bewerbung

Bei Interesse reichen Sie bitte Ihre Bewerbung bis zum **13.01.2026** über das **Bewerbungsportal** der TU Dortmund ein. Bitte adressieren Sie Ihr Anschreiben sowohl an die Bereichsvorständin für Energie und Verkehr des DLR, Frau Univ.-Prof. Dr. Meike Jipp, als auch an den Dekan der Fakultät für Informatik der TU Dortmund, Herrn Univ.-Prof. Dr. Jens Teubner.

Hinweise zum Bewerbungsprozess und zur Erstellung der Bewerbungsunterlagen finden Sie hier: **berufung.tu-dortmund.de/bewerbung**.

Fragen beantworten Ihnen der Dekan der Fakultät für Informatik, Herr Univ.-Prof. Dr. Jens Teubner, unter **+49 231 755-6481** oder **dekan@cs.tu-dortmund.de** bzw. der Direktor des DLR-Instituts Systems Engineering für zukünftige Mobilität, Herr Prof. Dr.-Ing. Axel Hahn, unter **+49 441 770507-100** oder **axel.hahn@dlr.de**.

Voraussetzung für die Einstellung beim DLR ist die Sicherheitsüberprüfbarkeit nach dem Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) sowie die Bereitschaft für eine Sicherheitsüberprüfung nach § 8 ff. SÜG.

Weitere Informationen zur Fakultät für Informatik finden Sie unter **www.cs.tu-dortmund.de**. Nähere Informationen zum DLR-Institut Systems Engineering für zukünftige Mobilität finden Sie unter **www.dlr.de/se**.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das DLR erfolgt auf Grundlage eines Vertrages zwischen der Universität und dem DLR gemäß Artikel 26 bzw. 28 DSGVO.